

## **Eine Reise durch die Epochen der Malerei**

von Nicole Jost

Der Kunst-Leistungskurs der Dreieichschule präsentiert in einer Ausstellung wieder seine Arbeiten. Der Besucher kann dabei alle Epochen und Maltechniken durchwandern.

Mit einem Dusch-Puschel hat Maja die schwarze Farbe auf ihr Kunstwerk aufgebracht, die bunten Flecken sind in der Spachteltechnik entstanden, und das Acrylbild hat einen ganz besonderen, frischen und sehr lebendigen Ausdruck. Das Bild von Anne-Sophie wirkt, verglichen damit, fast grafisch, mit Linien, aber mit sehr viel mehr Farbe. Aber auch das Kunstwerk ist ausdrucksstark und lädt zum Betrachten und Entdecken ein. „Es war spannend zu erleben, dass ich, ohne sehr viel darüber nachzudenken, so viel Persönliches in das Bild einarbeitet habe. Das war irgendwie erst einmal etwas merkwürdig, und ich musste mich darauf einlassen. Eine neue Erfahrung, aber sehr spannend“, hat Anne-Sophie die Arbeit an dem Bild genossen.

### **Zufall und Kontrolle**

Die beiden Abiturientinnen der Dreieichschule Langen aus dem Kunst – Leistungskurs haben sich mit dem Thema „Malerei im Spannungsfeld zwischen Zufall und Kontrolle“ auseinandergesetzt. In vielen Versuchen und Annäherungen sind letztlich diese Bilder entstanden, die in der Aula der Dreieichschule jetzt gemeinsam mit rund 60 anderen Kunstwerken aus den Kunstkursen der Oberstufe zu besichtigen sind.

Schon seit vielen Jahren laden die Kunstlehrer des Gymnasiums die Öffentlichkeit ein, die Arbeiten der älteren Schüler anzusehen. „In diesen Bildern steckt unglaublich viel Arbeit und Engagement. Sie sind es absolut wert, gezeigt zu werden, und ich bin auch wieder sehr zufrieden“, sagte Kunstlehrerin und Fachbereichsleiterin Karin Oberndorf. Maja und Anne-Sophie gehörten zu ihrem Leistungskurs, die sich mit den verschiedenen Epochen der klassischen Moderne und dem abstrakten Expressionismus beschäftigt haben.

### **Hohe Qualität**

In der Ausstellung sind auch abstrakte Darstellungen eines Gefühls, vom Gegenständlichen zum Abstrakten, Figurabstraktionen und kubistische und expressionistische Abstraktionen zu sehen. Die Ausstellung ist vielseitig in der Technik, in den Materialien und im Ausdruck, und die Besucher schlenderten beeindruckt von der Qualität an den Bildern vorbei.

Inge Oberndorfer nutzte auch die Ausstellung, um sich bei einem Sponsor zu bedanken: „Dank der Firma Fujitsu konnten alle Schüler ihre Ideen mit Acrylfarben und auf großen Leinwänden verwirklichen. Das war für die meisten Schüler eine neue und sehr spannende Erfahrung.“ Die Firma wird auch ein Teil der Kunstwerke im Anschluss an die Ausstellung in der Schule, sie endet am 26. Mai, im Firmengebäude in Langen zeigen.

**Die Ausstellung kann während der großen Pausen besucht werden: 9.20 bis 9.35 Uhr und 11.10 bis 11.25 Uhr oder von 13 bis 13.45 Uhr.**

Artikel vom 16.05.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 16.05.2014, 03:33 Uhr)  
Artikel: [http://www.fnp.de/lokales/kreise\\_of\\_gross-gerau/Eine-Reise-durch-die-Epochen-der-Malerei;art688,855654](http://www.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Eine-Reise-durch-die-Epochen-der-Malerei;art688,855654)

© 2014 Frankfurter Neue Presse